

ATV-Frauen scheitern im Viertelfinale

Enttäuschendes 1:11 gegen Düsseldorf nach guter Saison

DÜSSELDORF/LEIPZIG. „Mach es zu deinem Projekt“, forderte kompromisslos eine Baumarkt-Werbung. So war der Plan der Hockey-Frauen von ATV, der Bundesliga-Mannschaft, die zum dritten Mal in Folge ins Viertelfinale der deutschen Meisterschaft eingezogen war. Für den Großteil des Teams und auch Trainer Axel Thieme bedeutete die Partie am Sonnabend gegen den favorisierten Düsseldorfer HC eine Abschiedsvorstellung. Die geriet beim 1:11 (0:4) vor lautstarker Rheinländer-Kulisse und 16 mitgereisten Leipziger Fans zu einem Trauerspiel. Für den Ehrentreffer sorgte Maxi Benedix.

„Wir hatten eine starke Anfangsphase auf Augenhöhe, dann kassierten wir blöde Tore und stehen unter Druck. Bis kurz nach der Halbzeit war noch ein gewisser Mut zu spüren, aber mit fortlaufender Dauer ging nichts mehr“, resümierte Coach Thieme enttäuscht. Die wenigsten Spielerinnen hätten Normalform gezeigt, das Bestleistungsniveau wurde nicht andeutungsweise erreicht, Kopfsache, Erklärungsnot. Fest steht: Nach einer guten Saison mit mehr Power, als zu erwarten war, hält ATV zum gefühlt x-ten Mal die Hallen-Bundesliga.

Einen Schlussstrich unter ein insgesamt erfolgreiches Hockey-Kapitel zieht Hallen-Europameisterin Karoline Amm. Das hatte die 30-Jährige nach dem Punktspielfinale gegen den Berliner HC angekündigt. Ihr ehemaliger Verein scheiterte übrigens am Sonnabend gleich doppelt: Die Damen verloren ihr Viertelfinale mit 3:5 (2:2) gegen Uhlendorf Mülheim, die Herren unterlagen dem Crefelder HTC 4:5 (3:1). Dennoch geht's für ein BHC-Trio bei der WM vom 7. bis 11. Februar in der Max-Schmeling-Halle weiter. Auch Leipzig mischt im Umfeld kräftig mit.

ATV: Amm; Echterdiek, Schwarte, Kappler, Ziane, Kliebes, Scheigenpflug, Rudolph, Klein, Benedix, Zschieschang

SPORT IN KÜRZE

18:18 - LVB-Handballer verschießen ihr Pulver früh

LEIPZIG. Die Erfolgsserie der Handballer des Spitzentreiters der Mitteldeutschen-Oberliga ist jetzt nach acht Siegen in Folge gerissen. Die LVB-Männer trennen sich am Samstag am Rabet vor 199 Zuschauern vom HC Elbflorenz II 18:18 (11:7). Die Leipziger bauten mit dem Punkt den Vorsprung aber auf vier Zähler aus, denn Verfolger Köthen unterlag in Delitzsch. Beim 14:9 (40. Minute) geriet das LVB-Spiel ins Stocken, Dresden schaffte den Anschluss. Als die Leipziger noch einmal auf 18:15 davongezogen waren (55.), hatten sie ihr Pulver endgültig verschossen.

LVB-Tore: Esche 5, Baumgärtel 4/1, Eulitz 3, Seidler 2, Löser 2, Uhlig 1, Leubner 1.

HCL-Frauen ziehen knapp mit 18:19 den Kürzeren

KLEINHEIM. Das junge HCL-Team hat gestern die Drittliga-Spitzenpartie des Zweiten beim Dritten HSG Kleinheim knapp mit 18:19 (9:9) verloren. „Wir sind in beiden Halbzeiten im Angriff nicht ins Spiel gekommen, haben drei Siebenmeter verschossen und dazu eine Handvoll Großchancen vergeben. Das war ein gebrauchter Abend bis zum Schlusspunkt“, schätzt Trainer Marion Mendel ein, deren Mannschaft in letzter Sekunde per Strafstoß unterlag. Eigentlich sollte ein Sieg das Geschenk für Torfrau Anja Kreitzcick zum 18. Geburtstag werden... Beste HCL-Schützin war Lucie Kretzschmar (4).

Piranhas kommen mit starker Torfrau zum Sieg

MARKRANSTÄDT. Die Handballerinnen des SC Markranstädt haben ihre Heimstärke wiedergefunden und Bretzenheim in der 3. Liga Ost 31:28 (14:14) besiegt. „Wir haben nicht das technisch feinsten Spiel gesehen und viele Regelfehler gemacht. Aber wir haben den Sieg mit kämpferischer Leidenschaft erzwungen und auch das Glück auf unserer Seite gehabt“, sagte Trainer Torsten Löther. In den entscheidenden letzten Minuten konnten sich die Piranhas auf ihre Torfrau Wiebke Detjen verlassen – aus einem 27:26 wurde der 31:28-Endstand.

SCM-Tore: Müller 11/8, Pöschel 6, Funke 6, Schmidt 4, Havel 3, Smolik 1.

Lamzalzi und Bogen gewinnen den Winterlauf

LEIPZIG. Bei der 22. Auflage des Winterlaufes des TSV Wahren mit über 300 Teilnehmern legte der Marokkaner Abdesslam Lamzalzi (Refugee LT Leipzig) ein schnelles Tempo vor. Der 34-Jährige gewann den Hauptlauf über 10 km in 32:57 min vor Olaf Ueberschär (SC DHfK), der wie im Vorjahr Zweiter wurde. Lamzalzi hatte bereits beim Silvesterlauf als Vierter überzeugt. DHfK-Mann Stefan Gorzny wurde mit 52 Jahren starker Dritter. Trotz längerer Verletzungspause wiederholte Kathrin Bogen in 39:07 min ihren Vorjahresfolg. Wiebke Farken (beide SC DHfK) war eineinhalb Minuten langsamer.



Ball-Team im Fokus: Stadtsporthandbund-Präsident Uwe Gasch (hinten, 3.v.l.) und Sportbürgermeister Heiko Rosenthal (hinten 2. v. r.) mit den Preisträgern. Entschuldigt fehlten Felix Groß (kleines Foto/l.) und Tina Dietze (r.).

Fotos: Christian Modla, frontalvision.com, Ute Freise

AUF EINEN BLICK

■ SPORTLER DES JAHRES

| | |
|---|--------------|
| 1. Tina Dietze (SG LVB/KanurenSport) | 2420 Stimmen |
| 2. Julianne Meyer (SC DHfK/Leichtathletik) | 2028 |
| 3. Melanie Gebhardt (SC DHfK/KanurenSport) | 1370 |
| 4. Friederike Freyer (SC DHfK/Wasserspringen) | 1209 |
| 5. Romy Kasper (SC DHfK/Radsport) | 1158 |
| 6. Annekatrin Thiele (SC DHfK/Rudern) | 1054 |
| 7. Sara Gambetta (SC DHfK/Leichtathletik) | 986 |
| 8. Lena Stöcklin/Andrea Herzog (Leipz. Kanu-Club) | 805 |

| | |
|---|--------------|
| 1. Felix Groß (SC DHfK/Radsport) | 3096 Stimmen |
| 2. Martin Schulz (SC DHfK/Paratriathlon) | 1583 |
| 3. Peter Kretschmer (SC DHfK/KanurenSport) | 1534 |
| 4. Franz Anton/Jan Benzen (Leipziger Kanu-Club) | 1322 |
| 5. David Storl (SC DHfK/Leichtathletik) | 885 |
| 6. Mathias Schulze (SC DHfK/Leichtathletik) | 822 |
| 7. Stephan Feck (SC DHfK/Wasserspringen) | 730 |
| 8. Florian Kriteler (SC DHfK/Freiwasser) | 460 |
| 9. Roy Schmidt (SC DHfK/Leichtathletik) | 374 |
| 10. Tim Grohmann (SC DHfK/Rudern) | 247 |

| | |
|--|--------------|
| 1. RB Leipzig (Fußball, 1. BL Männer) | 3766 Stimmen |
| 2. SC DHfK (Handball, 1. BL Männer) | 2393 |
| 3. Rugby Club (Rugby, 1. BL Männer) | 1929 |
| 4. IceFighters (Eishockey, OL-Nord Männer) | 1699 |
| 5. Judoclub Leipzig (Judo, 1. BL Männer) | 877 |
| 6. L.E. Volleys (Volleyball 2. BL Süd) | 379 |

Insgesamt gaben 33124 Umfrage teilnehmer per Stimmzettel oder online ihr Votum ab.

■ WEITERE EHRENUNGEN

| |
|--|
| Verdienstvolle Funktionäre |
| „In Würdigung des Ehrenamtes“ |
| Uwe Bodusch (Postschwimmverein) |
| Kerstin Hückel (HSG DHfK) |
| Jörg Melitzer (SC DHfK) |
| Marcus Peplinski (Rollhockeyclub Böhler-Ehrenberg) |
| Holger Schraps (Stadtsportheim Leipzig) |
| Rudi Ulrich (Laufclub Aueensee) |

Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat dafür, dass der Sport überhaupt erst betrieben werden kann

Uwe Gasch,
Präsident des Stadtsportbundes

“

Verein des Jahres der Stadt Leipzig
FC Blau-Weiß Leipzig

Jahrespokal des Stadtsportbundes
HSG DHfK

Sparkassen-Challenge (18 Wettkämpfe)

Frauen Master

| |
|------------------|
| 1. Kathrin Bogen |
| 2. Anja Melchner |
| 3. Leila Küntzel |

Frauen Elite

| |
|------------------|
| 1. Bianca Bogen |
| 2. Maja Kaminski |
| 3. Sina Ströher |

Männer Master

| |
|--------------------|
| 1. Marc Werner |
| 2. Henri Kutschner |
| 3. Gregor Bogen |

Männer Elite

| |
|---------------------|
| 1. Alexander Martin |
| 2. Rico Bogen |
| 3. Robin Espenayn |

auf Poulsen (23) reichte zur Mega-Stimmung im Stadion hinterher: „Das ist ein super Gefühl.“ Schöne Geste der im Fokus stehenden Kicker. Das Preisgeld von 1000 Euro plus 5000 Euro aus der Mannschaftskasse wurde dem Stadtsportbund für den Nachwuchs- und Breitensport gespendet. Von den Gastgebern folgte eine Einladung an die ausgezeichneten Athleten zur Europa-League-Partie von RB gegen den SSC Neapel (in der Porsche-Sky-Box).

Einen geplanten und ungeplanten Auftritt hatte die Feuerwehr. Während Jörg Färber und der im Ehrenamt ausgezeichnete Uwe Bodusch als Champions der World Police & Fire Games vom Post-Schwimmverein entspannt ein Bierchen tranken, ging der Feueralarm los. Die flammbierten Eisbomben waren wohl zu nahe an die Rauchmelder geraten. Kurz darauf Entwarnung. Kerstin Förster

LEUTE BEIM SPORTLERBALL

Mit Handstand, Fuß und Glück



Tausendmal berührt: Saleh Yazdani und Anna Shvedkova.
Fotos (3): Christian Modla



Hübisch live und auf LVZ-Marke: Judoka Danny Wallisch und Freundin Luisa.



Überraschung gelungen: Jörg Melitzer (l.) wird von Uwe Gasch geehrt.

wird mit heißem Herzen gearbeitet. Eine Publikums-Aktion starten die Exa-Icefighters übrigens am 10. Februar auf dem Augustusplatz (14.30 bis 16 Uhr).

Der Tombola-Abräumer ist unbestritten **Bernd Bauchspiel** (78). Diesmal ging die Chemie-Legende an den Hauptpreisen vorbei, die Glücksfee **Juliane Meyer** flankiert von Moderator **Roman Knoblauch** zogen. Zugriff auf die kleinen Preise hatte LVZ-Sportchef **Frank Schober**, der sich über einen 50-Euro-Gutschein von Sport-Scheck freute, das Schuhputzzeug aber großzügig weiterreichte.

In voller Rührung auf der Leinwand gezeigt wurde die Gefüllslage von „Mr. Tauchsport“ **Jörg Melitzer** (74) bei der Ehrenamts-Preisverleihung. Tränen? „So ein bisschen“, gestand der ehemalige Wassermann, Wissenschaftler und Weltmeistertrainer der Flossenschwimmer beim SC DHfK. Der unruhige Ruheständler kümmert sich mittlerweile engagiert um den Vereins-Nachwuchs. „Es geht nicht ohne. Im Juni werde ich 75, wenn die Gesundheit mitspielt, bleibt ich bis 2019.“ Der Generationen-Treff funktioniert – mit der Devise: Lernen vom anderen, mal mit laufen, mal leisern Tönen. „Das Neudeutsch der Kinder habe ich langsam verinnerlicht. Wir grüßen uns mit Faust auf Faust.“



KERSTIN FÖRSTER
blickt hinter die Kulissen
Tel.: 0341 2181612
E-Mail: k.foerster@lvz.de

lenge geehrt (18 Wettbewerbe, unter anderem Duathlon, Triathlon, Laufen, Padeln, Cross du Luxe, Mountainbike-Cup, Südraummarathon, Treppensprint). Die Rechtsanwältin/Dauersiegerin brachte ebenso wie ihr Filius direkt die ersten Punkte für die Stadtrangliste vom Winterlauf am Auensee mit. Juniores-EM und -WM-Starterin Bianca musste leicht erkämpfen, um für Trainingslager in Südafrika startklar zu sein. Dort trifft sie Leipzigs Paratriathlet **Martin Schulz**.

Leipzigs sommerliche Olympia-Kandidaten befinden sich im Durchgangsjahr. Winterspiele für Flachländer sind ja eher die Ausnahme. Dies schützt allerdings nicht vor XXL-Fernsehkonsum im eisigen Zeichen der Ringe. Icefighters-Geschäftsführer **André Krüll** durfte als Elfjähriger die Spiele in Lake Placid auch zu nächtlicher Zeit vor dem Kasten intensiv verfolgen. Eishockey freilich, first, das wird ab 9. Februar in Pyeongchang nicht anders sein. Eishalle in Leipzig? Daran

Den Abstieg besiegt

Nach neun Jahren in der 2. Liga haben die L.E. Volleys den Anschluss verloren / 15 Punkte bis zum rettenden Ufer